

# Installationsanleitung

## Dosave Dosiersystem

Für Waschschleudermaschinen L6000 mit Clarus Vibe



**Electrolux**  
PROFESSIONAL



# Inhalt

---

## Inhalt

1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	5
2	Symbole .....	6
3	Einleitung .....	7
4	Einrichten .....	9
4.1	Installation der Dosiereinheit.....	9
4.1.1	Stromanschluss .....	12
4.1.2	Auswahl des Systems bzw. der Pumpen .....	15
4.1.3	Zuordnung der Pumpen / Adressierung der I/O-Platine.....	16
4.1.4	Entlüften der Dosierpumpen.....	17
4.1.5	Kalibrierung der Dosierpumpen .....	18
4.2	Installation des Spülverteilers (Option).....	18
4.3	Installation des Mindestfüllstandsalarms (Option).....	21
4.4	Anschluss mit Mindestfüllstandssensoren und Spülverteiler .....	21
5	Technische Daten.....	23
6	Fehlersuche und Service .....	23
7	Wartung, Ersatzteile und technische Daten .....	24
8	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit .....	25

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.










## 1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Installation, Betrieb und Wartung entsprechend den Anweisungen dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Personal vorgenommen werden.

Bei der Installation des Dosave-Systems sind sämtliche einschlägigen Vorschriften und Normen für Elektro- und Gas/Wasserinstallationen zu beachten. Die gesamte Energieversorgung von Waschschleudermaschine und Dosiereinrichtung muss während der Installation bzw. bei allen Wartungseingriffen an der Dosiereinrichtung unterbrochen werden.

- Sämtliche Spannungsquellen grundsätzlich mit einem Messgerät überprüfen.
- Die Dosiereinheit nicht unter Rohrleitungsverbindungen aufstellen, die undicht werden können.
- Sicherstellen, dass der Installateur ausreichend Platz zur Verfügung hat, um die Geräte bei der Installation des Dosave-Systems transportieren und heben zu können.
- Das Gerät zum Anheben nicht am Anschlusskabel packen.
- Bei der Dosierung von Chemikalien oder sonstigen Stoffen und für Arbeiten in der Nähe von Chemikalien bzw. Einfüll- oder Entleereinrichtungen die entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Grundsätzlich die Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen der Chemikalienhersteller beachten.
- Sämtliche im Produkt-Sicherheitsdatenblatt genannten Vorschriften einhalten.
- Abfließende Flüssigkeiten nie auf andere Personen oder den eigenen Körper richten und nur in dafür zugelassene Behälter einfüllen.
- Reinigungsmittel und Chemikalien immer entsprechend den Herstelleranweisungen dosieren.
- Bei der Wartung der Geräte stets vorsichtig vorgehen.
- Die Geräte immer entsprechend der Betriebsanleitung zusammenbauen. Sicherstellen, dass alle Komponenten stabil festgeschraubt oder eingerastet sind.
- Alle Geräte sauber halten, um ihren störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.
- **HINWEIS! Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. ohne einschlägige Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, außer sie werden dabei entsprechend angeleitet und überwacht.**
- Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn diese in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- **HINWEIS! Für Geräte, die mit einem abnehmbaren Schlauch an die Trinkwasserversorgung angeschlossen werden, statt der zuvor benutzten Schläuche die mitgelieferten neuen Schläuche verwenden.**
- **HINWEIS! Ein defektes Netzanschlusskabel muss durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder einen entsprechenden Fachbetrieb ersetzt werden, um mögliche Gefährdungen auszuschließen.**
- **HINWEIS! Für einen sicheren und vorschriftsgemäßen Betrieb muss ein geprüfter Rückflussverhinderer am Gerät installiert werden.**

## 2 Symbole

	<p><b>Warnung/Vorsicht</b> Es muss eine entsprechende Sicherheitsanweisung eingehalten oder eine mögliche Gefährdung beachtet werden.</p>
	<p><b>Lebensgefährliche Spannung</b> Hinweis auf eine Gefährdung durch lebensgefährliche Spannung.</p>
	<p><b>Schutzerdung</b> Kennzeichnung einer Klemme, die zum Anschluss eines externen Leiters zum Schutz gegen einen Stromschlag im Fall eines elektrischen Fehlers oder zum Anschluss einer Schutzerdung dient.</p>
	<p><b>Siehe das Produkthandbuch.</b> Vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung lesen.</p>
	<p><b>Persönliche Schutzausrüstung</b> Es muss ein geeigneter Augenschutz getragen werden.</p>
	<p><b>Persönliche Schutzausrüstung</b> Es müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden.</p>
	<p><b>Persönliche Schutzausrüstung</b> Es muss geeignete Schutzkleidung getragen werden.</p>

## 3 Einleitung

Das Dosave-System wird über zwei Mehrpolstecker direkt an die Waschschleudermaschine angeschlossen. Das Dosave-System kann dosierte Produktmengen zugeben und bei Bedarf den Dosierzeitpunkt verzögern. Das Dosave-System wird an die Waschschleudermaschine angeschlossen und mit 230 V~ 50/60 Hz stromversorgt. Es stellt außerdem eine Schnittstelle für den optionalen Spülverteiler und für Mindestfüllstandsalarme bereit. Der optionale Spülverteiler ist eine alternative Methode zur Übertragung der Chemikalien in die Waschschleudermaschine. In der Spül-Konfiguration funktioniert Dosave als integriertes Dosiersystem für mit Wasser eingespülte Chemikalien.

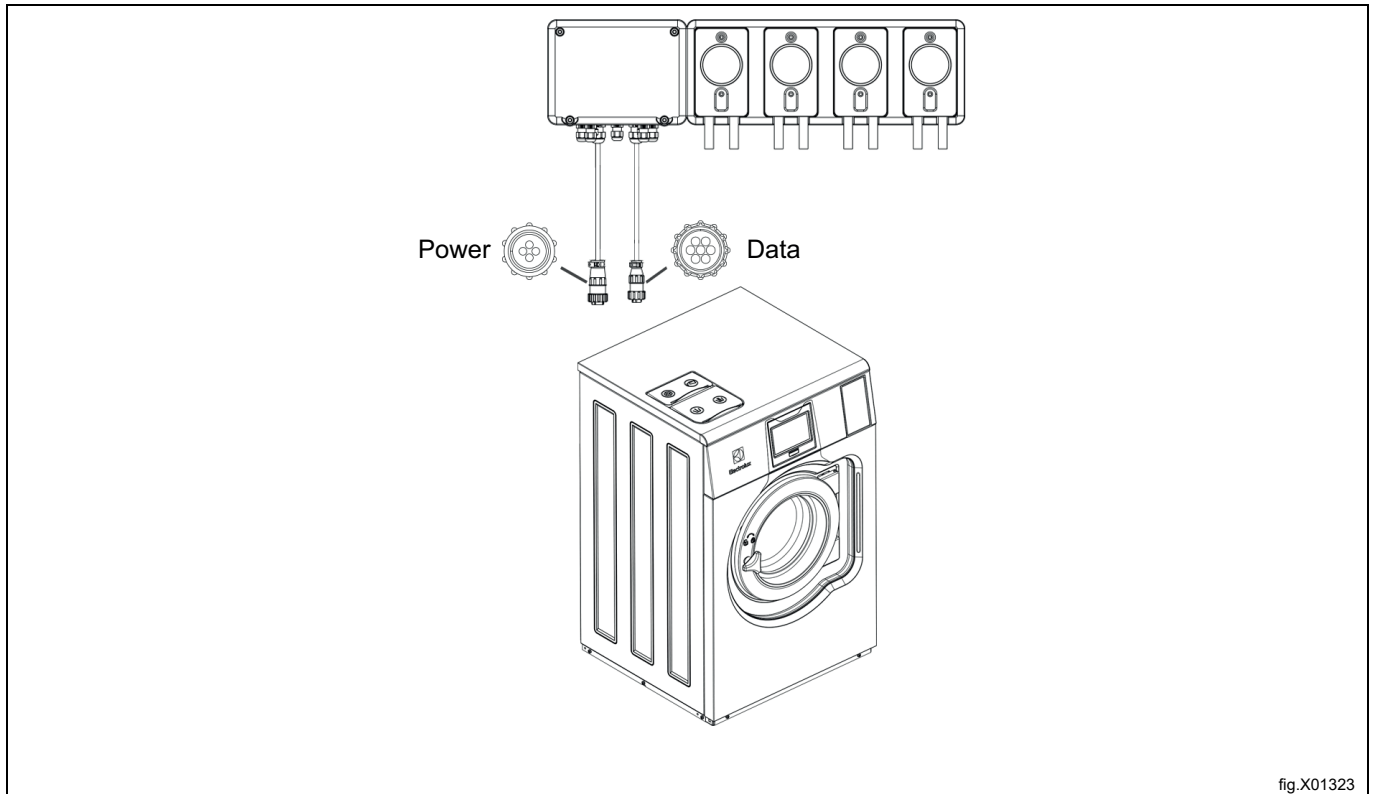


fig.X01323

- Die Waschschleudermaschine wird mit AMP Leistungs- und Steuerstrom-Steckverbindern geliefert, daher wird keine externe Stromquelle für die Pumpen benötigt.
- Das Dosave-System ist nur für den Einsatz in geschlossenen Räumen vorgesehen.
- Sicherstellen, dass die Geräte an einer gut zugänglichen Stelle oberhalb der erforderlichen Abflussposition befestigt werden können.

### Hinweis!

**Für Höhen über Schulterhöhe müssen Trittstufen oder eine Arbeitsplattform verwendet werden.**

- Die Dosiereinheit muss in ca. 1 - 1,5 m Höhe über den Produktbehältern und in max. 3 m Abstand zur Waschschleudermaschine installiert werden, damit eine problemlose Wartung der Pumpenleitung möglich ist.
- Die Zulaufschläuche vom Chemikalienbehälter zur Dosiereinheit dürfen nicht länger als 2 m sein.
- Die Schläuche dürfen nicht verdreht sein und müssen ohne Knickstellen frei hängen. Längere Schläuche müssen öfter gewartet werden.
- Falls die Schlauchverbindungen zwischen Dosiereinheit und Waschschleudermaschine länger als 10 m sind, wird die Installation eines Spülverteilers empfohlen.  
Dabei ist sicherzustellen, dass unter der Dosiereinheit ausreichend Platz für den Spülverteiler, das Wasserventil und die zugehörigen Rohrleitungen vorhanden ist.
- Max. 15 Pumpen (3 Sätze des Dosave-Systems) und 15 Mindestfüllstandsalarme können an die Waschschleudermaschine angeschlossen werden. Es können max. 3 Pumpen gleichzeitig betrieben werden.

<b>Dosave Produktnummern</b>	<b>Beschreibung</b>
988930011	Kompletter Teilesatz mit 2 Pumpen, Silikonschläuche, 350 ml/min
988930012	Kompletter Teilesatz mit 3 Pumpen, Silikonschläuche, 350 ml/min
988930013	Kompletter Teilesatz mit 4 Pumpen, Silikonschläuche, 350 ml/min
988930014	Kompletter Teilesatz mit 5 Pumpen, Silikonschläuche, 350 ml/min



## 4 Einrichten

### 4.1 Installation der Dosiereinheit

Die Wand, an der die Dosiereinheit befestigt werden soll, muss Dübel halten können sowie perfekt senkrecht und einwandfrei eben sein.

Die Wandhalterung als Schablone verwenden und die Position der Löcher auf der Wand anzeichnen.

Die Löcher bohren und passende Dübel einsetzen. Die Wandhalterung mit den Schrauben befestigen. Darauf achten, dass die Wandhalterung einwandfrei waagrecht angebracht wird.

Die Dosiereinheit an der Wandhalterung nach unten drücken, bis sie einrastet.

Dosiereinheiten sind in verschiedenen Baugrößen für 2 bis 5 Dosierpumpen erhältlich. Die Abbildung zeigt als Beispiel eine Dosiereinheit mit 5 Pumpen und in der Tabelle sind die Abmessungen aller Ausführungen der Dosiereinheiten angegeben.

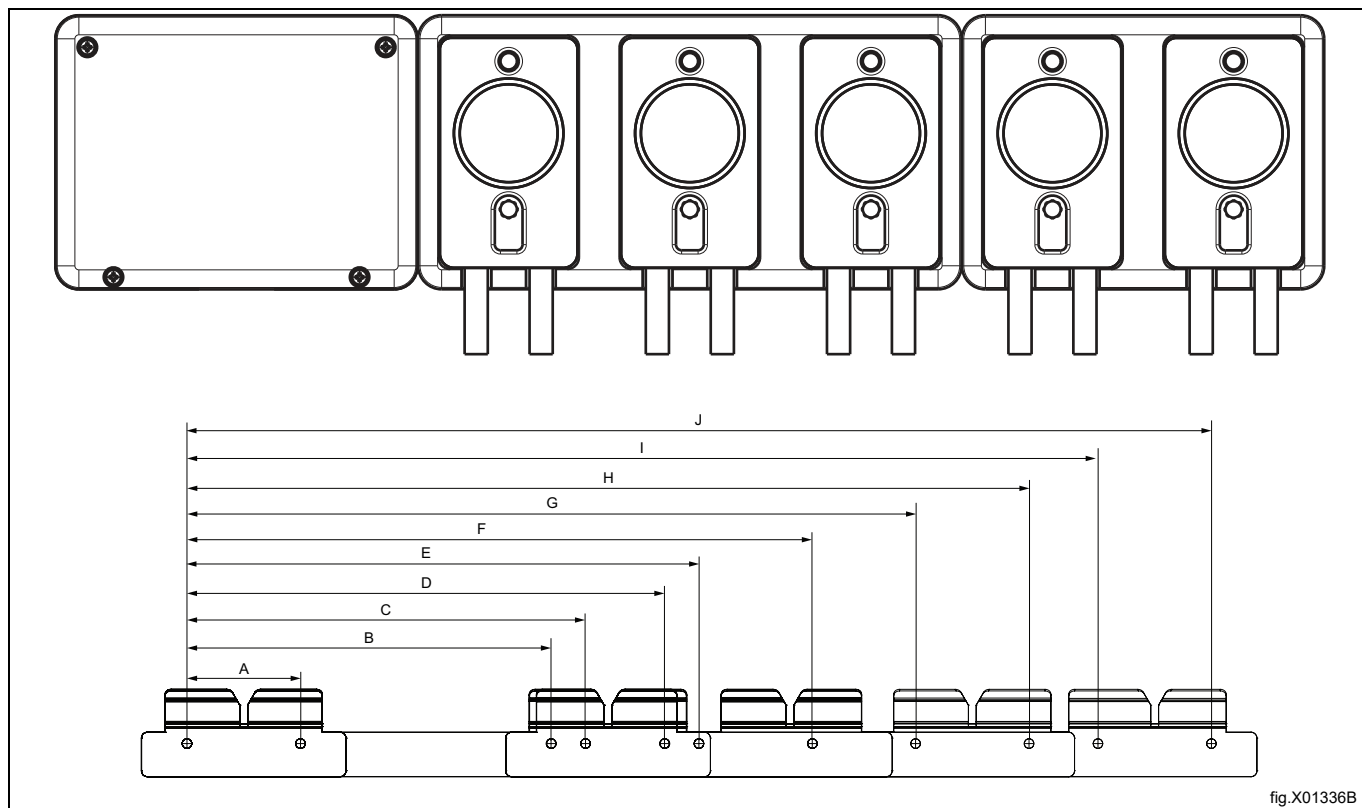


fig.X01336B

A	61 mm	Steuerung
B	196 mm	2 und 4 Pumpen
C	214 mm	3 und 5 Pumpen
D	257 mm	2 und 4 Pumpen
E	275 mm	3 und 5 Pumpen
F	336 mm	3 und 5 Pumpen
G	392 mm	4 Pumpen
H	453 mm	4 Pumpen
I	489 mm	5 Pumpen
J	550 mm	5 Pumpen

Die Schläuche an die Dosiereinheit anschließen.

Den Schlauch vom Flüssigwaschmittelbehälter jeweils auf der linken Seite der Pumpen anschließen.

Der Schlauch von der Pumpe zur Waschscheudermaschine wird jeweils auf der rechten Seite der Pumpen angeschlossen.

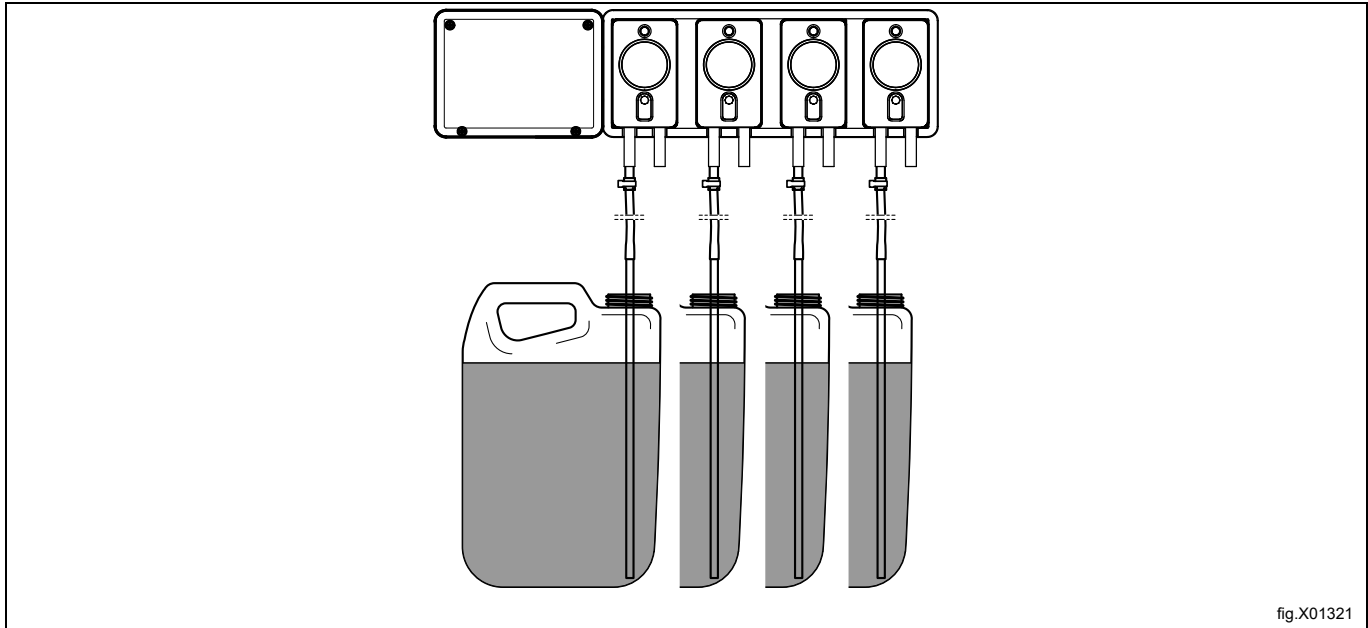


fig.X01321

Die Waschscheudermaschine ist für den Anschluss externer Dosiersysteme oder Wasser-Wiederverwendungssysteme usw. vorgeüstet.

Die Anschlüsse sind bei der Lieferung verschlossen. In die Anschlüsse (A), die verwendet werden sollen, ein Loch mit  $\varnothing$  6 mm für den Schlauch bohren.

## HINWEIS!

**Vom Aufbohren dürfen keine Grate zurückbleiben.**

Den Schlauch von der rechten Seite der Pumpe zum Anschluss an der Waschscheudermaschine verlegen und dort anschließen.

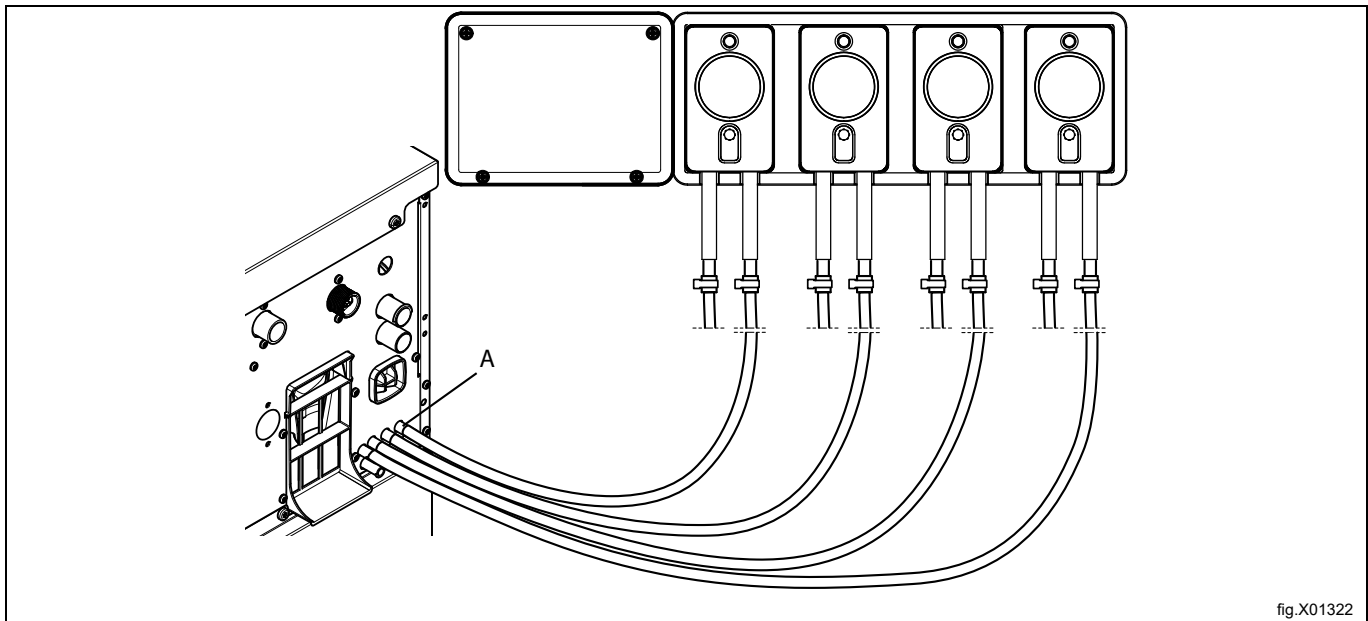


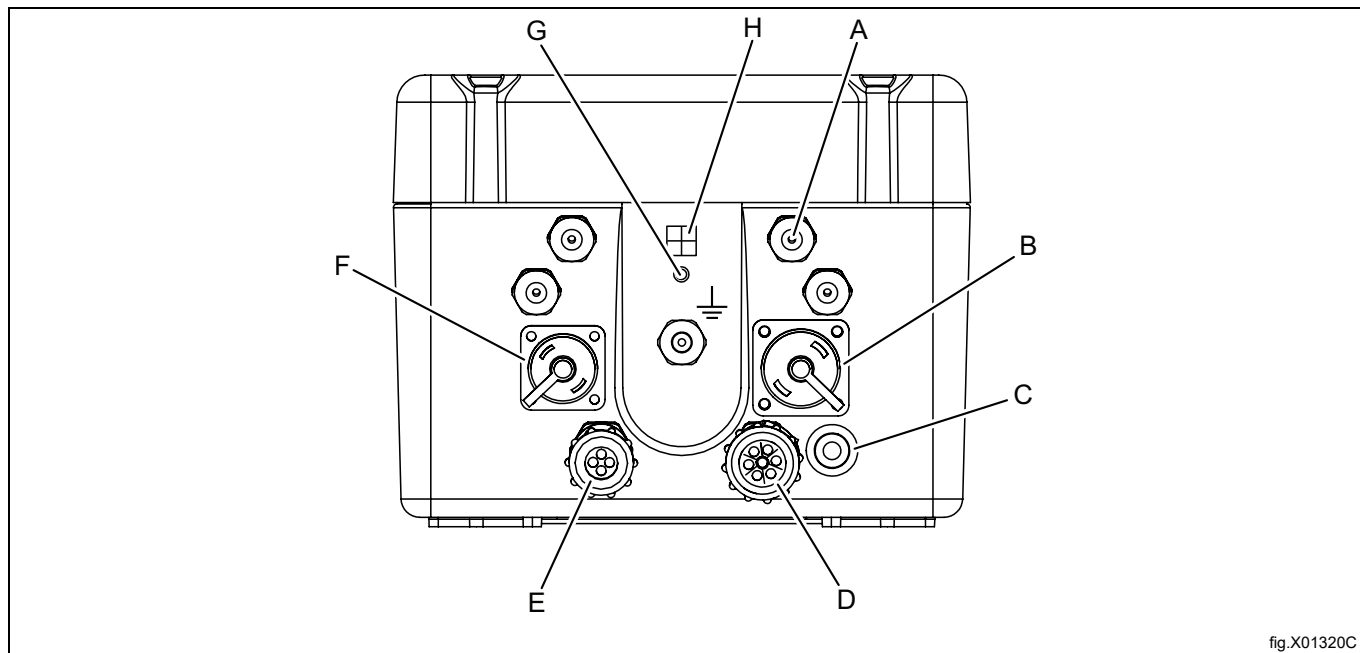
fig.X01322

Schläuche aus einem weichen Material wie z. B. Silikon mit einem Kabelbinder an den Anschlüssen befestigen. Schläuche aus hartem Material möglichst nicht mit Kabelbindern an den Anschlüssen befestigen.

## HINWEIS!

**Externe Dosiereinrichtungen dürfen nur so angeschlossen werden, dass sie mit Pumpendruck und nicht mit dem Anschlussdruck der Wasserleitung betrieben werden.**

### Anschlüsse der Dosave-Steuerung



A	5 Mindestfüllstandsalarm-Anschlüsse (Kabeldurchführungen)
B	Datenausgang
C	Zuordnungs-Taste
D	Dateneingang
E	Stromversorgungseingang (von der Waschscheudermaschine 230 V, 50/60 Hz, max. 3 A)
F	Stromversorgungsaustritt
G	Erdungsanschluss
H	Anschluss für Spülverteiler (das Überbrückungskabel muss entfernt werden)

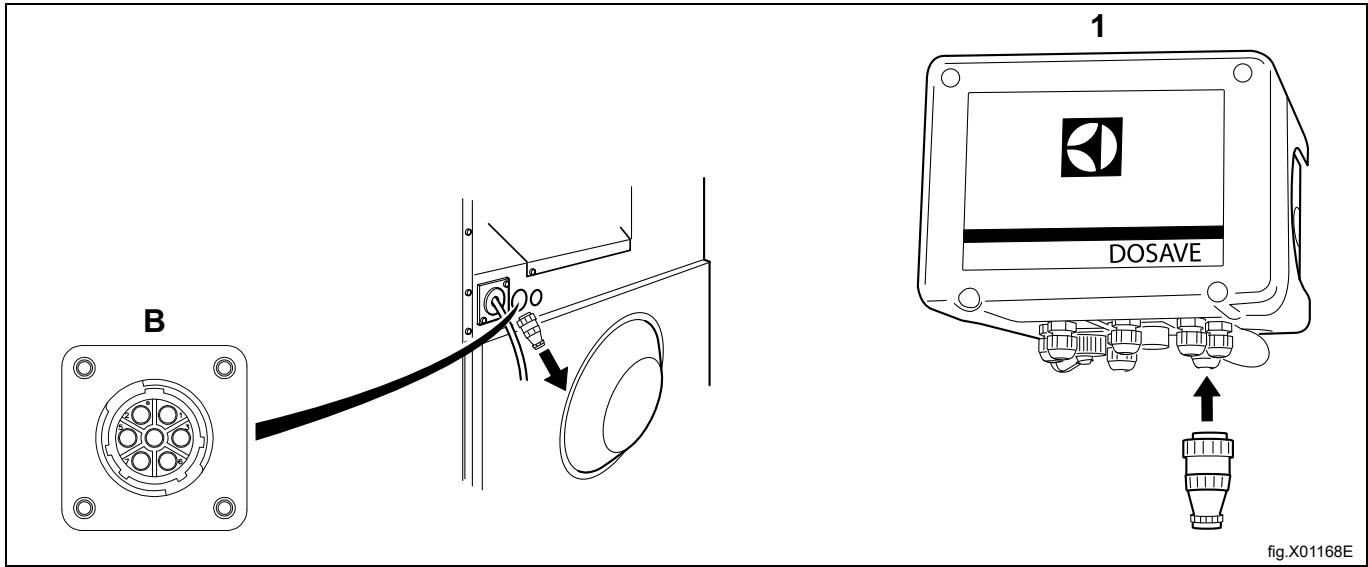
### 4.1.1 Stromanschluss



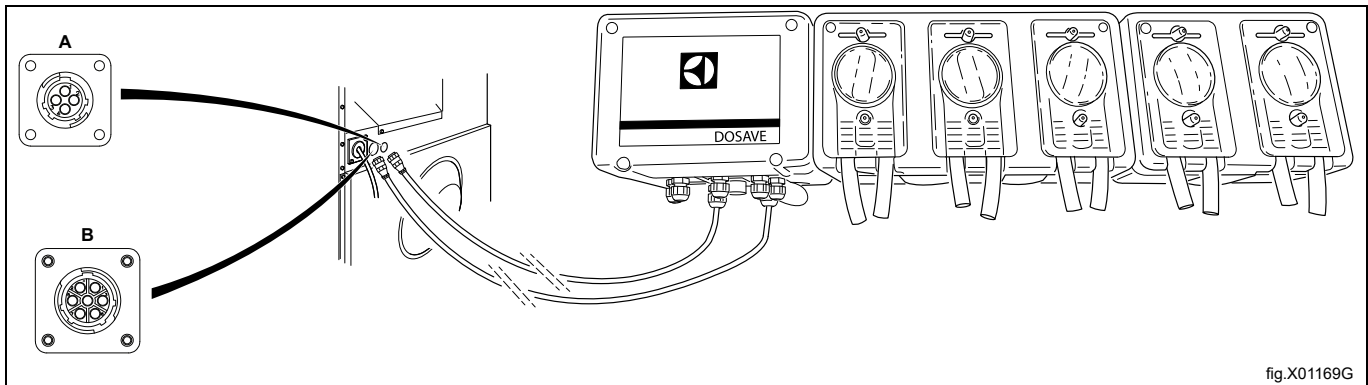
Die Stromversorgung des Dosiersystems darf nicht an den Anschlussblock der Maschine oder die Randsteckverbinder der E/A-Karte angeschlossen werden.

Die Waschscheudermaschine von der Stromversorgung trennen.

Den Stecker mit Abschlusswiderstand von der Maschine (B) abziehen und an den Datenausgangs-Steckverbinder (B) der Dosave-Steuerung (1) anschließen.



Die Kabel der Dosave-Steuerung an die Anschlüsse A (Stromversorgungsausgang) und B (Datenausgang) der Maschine anschließen.



Falls zwei oder drei Dosiereinheiten installiert sind, muss der Stecker mit Abschlusswiderstand an die Dosave-Steuerung der letzten Dosiereinheit angeschlossen werden.

Ist der Stecker mit Abschlusswiderstand schon an eine Dosiereinheit angeschlossen, dann muss er von der ersten Dosave-Steuerung abgezogen und an die Dosave-Steuerung der letzten Dosiereinheit angeschlossen werden.

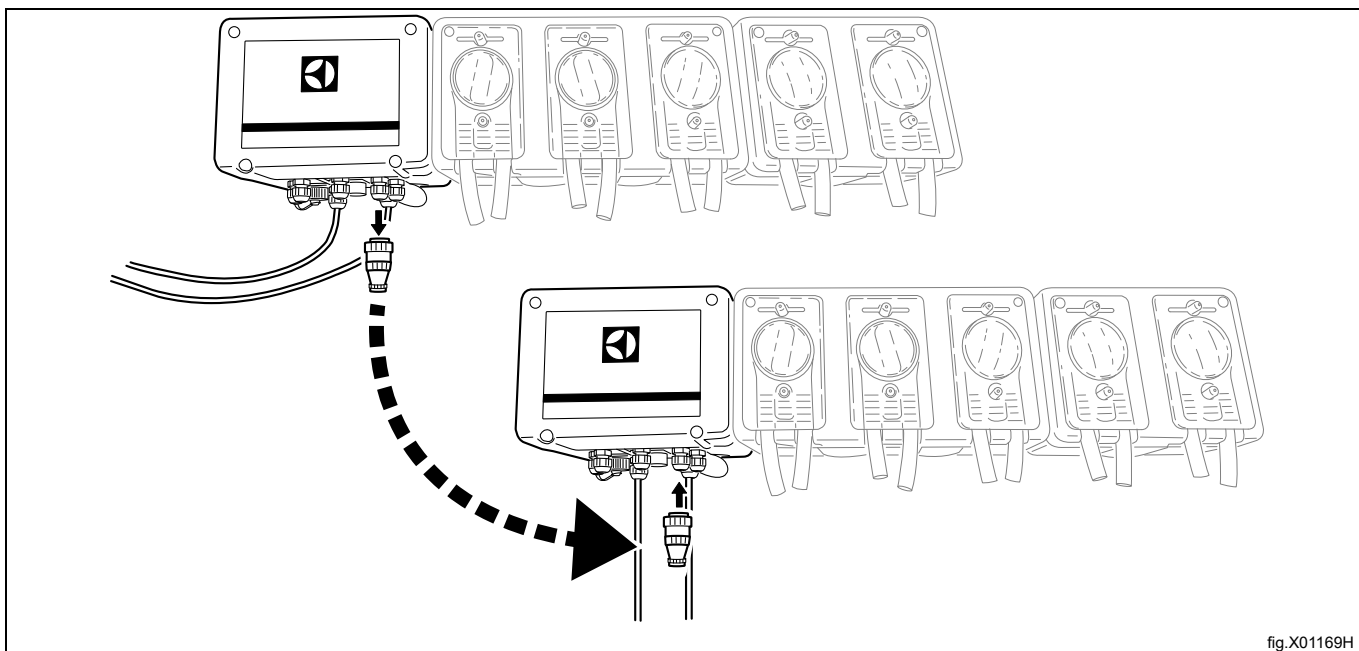


fig.X01169H

Die von der zweiten Dosave-Steuerung abgehenden Kabel an die Mehrpol-Steckkupplungen der ersten Dosave-Steuerung bzw. bei Verwendung von drei Dosiereinheiten von der dritten Dosave-Steuerung an die zweite Dosave-Steuerung anschließen.

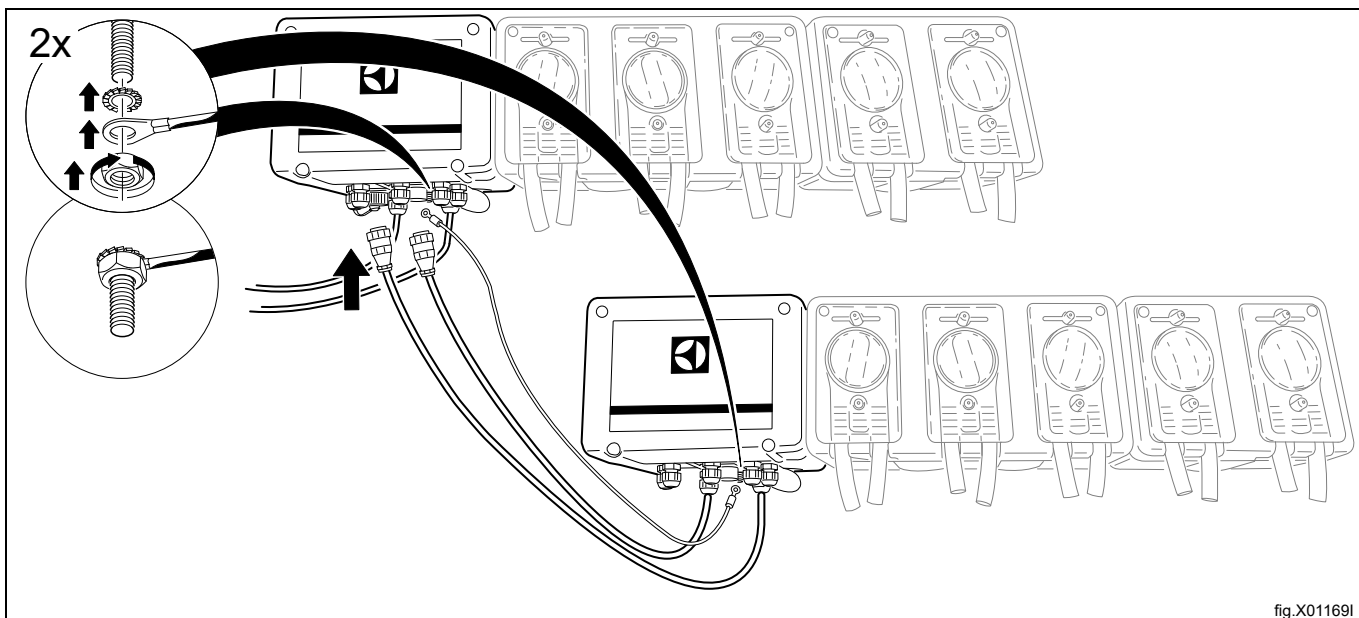


fig.X01169I

Es können bis zu 3 Dosave-Systeme und eine ID-Schnittstelle in einer Ringleitung zusammengeschaltet werden.



## Warnung



Für durchgängige Sicherheit müssen korrekt bemessene Erdungskabel verwendet werden.

**Liste der Chemikalienanschlüsse (Standardeinstellung ab Werk, Referenz gemäß Firmware 418810316 Vers. 2.3.0)**

Aktiviert: Pumpen/Chemikalien

Pumpe	Chemikalienname (Ausgang)	→	Die einzelnen Chemikaliennamen (Ausgänge) können geändert werden in:
Pumpe 1	Waschmittel		0: Waschmittel
Pumpe 2	Weichspüler		1: Weichspüler
Pumpe 3	Bleichmittel		2: Bleichmittel
Pumpe 4	Bodenpflege		3: Bodenpflege
Pumpe 5	Desinfektion		4: Desinfektion
Pumpe 6	W01 - Schonwaschmittel		5: W1 - Schonwaschmittel
Pumpe 7	W02 - Feinwaschmittel		6: W2 - Feinwaschmittel
Pumpe 8	W03 - Sensitiv Weichspüler		7: W3 - Sensitiv Weichspüler
Pumpe 9	Waschmittel 2		8: Waschmittel 2
Pumpe 10	Bleichen 2		9: Bleichen 2
Pumpe 11	Bodenpflege 2		10: Bodenpflege 2
Pumpe 12	Bodenpflege 3		11: Bodenpflege 3
Pumpe 13	Konservierung		12: Konservierung
Pumpe 14	Imprägnieren		13: Imprägnieren
Pumpe 15	Entkalken		14: Entkalken
Pumpe 16	Nachsäuern		15: Spezialchemikalie
			16: A02 - Farbfixierer
			17: A03 -Lederpflege
			18: Nachsäuern
			19: Waschmittel 3
			20: Waschmittel 4
			21: Waschmittel 5
			22: Weichspüler 2
			23: Weichspüler 3
			24: Weichspüler 4
			25: Weichspüler 5
			26: Booster 1
			27: Booster 2
			28: Bodenpflege 4
			29: Spezialchemikalie 2
			30: Spezialchemikalie 3
			31: Keine

**Hinweis!**

Die Waschprogramme fordern die einzelnen Chemikalien dann vom oben genannten Ausgang und nicht von der jeweiligen Pumpe an. Daher muss die Anforderung von Chemikalien in den Waschprogrammen mit dem jeweiligen Chemikaliennamen (Ausgang) übereinstimmen. Andernfalls wäscht die Maschine ohne Zugabe von Chemikalien.

## 4.1.2 Auswahl des Systems bzw. der Pumpen

Nach der Installation des Dosave-Systems muss der Waschschleudermaschine für einen vorschriftsgemäßen Betrieb mitgeteilt werden, welcher System- bzw. Pumpentyp verwendet wird.

Dazu wie folgt vorgehen:

- Geben Sie das vom Abteilungsleiter eingestellte Passwort ein und rufen Sie das Hauptmenü auf.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.

Es erscheint eine Auflistung der verschiedenen System- bzw. Pumpentypen auf dem Bildschirm.

- Wählen Sie **0: Peristaltisch** für das Dosave-System.

### 4.1.3 Zuordnung der Pumpen / Adressierung der I/O-Platine

- Geben Sie das Advance Manager-Passwort oder das Advance Service-Passwort ein, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Rufen Sie das Einstellungsmenü auf.
- Rufen Sie das Menü zur Adressierung der I/O-Platine auf.

Die verfügbaren I/O-Platinen und Adressen werden danach als Dropdown-Liste auf dem Bildschirm angezeigt. Die verschiedenen I/O-Platinen und Adressen sind durch eine grüne oder graue Leuchtanzeige gekennzeichnet.

- Grüne Leuchtanzeige = in Verwendung.
- Graue Leuchtanzeige = nicht in Verwendung und für die Adressierung verfügbar.

Das Dosave-System ist als I/O-Typ 22 Adressierung eingerichtet. Alle Waschschleudermaschinen sind für den Anschluss von bis zu fünf I/O-Typ 22 Adressen vorgerüstet.

**Die erste I/O-Typ 22 Adresse in der Liste ist für die Eingänge und Ausgänge der Waschschleudermaschine reserviert und darf nicht für das Dosave-System verwendet werden.**

Durchführung der Zuordnung:

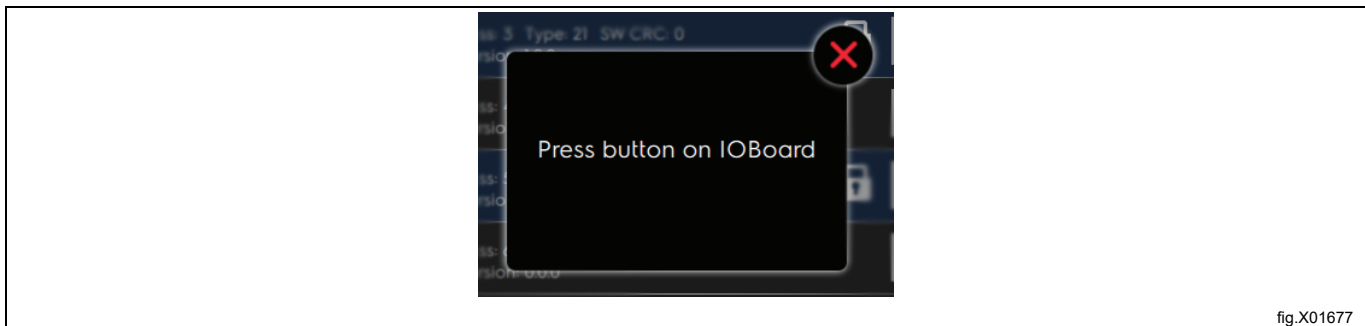
- Wählen Sie die zweite Adresse für I/O-Typ 22 (A).
- Tippen Sie auf „Hinzufügen“, um die Zuordnungsfunktion zu starten.

#### HINWEIS!

**Sie müssen für die Zuordnung des ersten Dosave-Systems unbedingt die zweite I/O-Typ 22 Adresse wählen. Andernfalls funktioniert das System nicht wie erwartet.**



Es erscheint die folgende Meldung als Hinweis, dass die Zuordnung vorgenommen werden kann.





- Drücken Sie Zuordnungstaste (C) unten an der Dosave-Steuerung und halten Sie sie ca. 1 – 2 Sekunden lang gedrückt, bis der Signalton ertönt. Der Signalton meldet, dass die Zuordnung erfolgreich war.

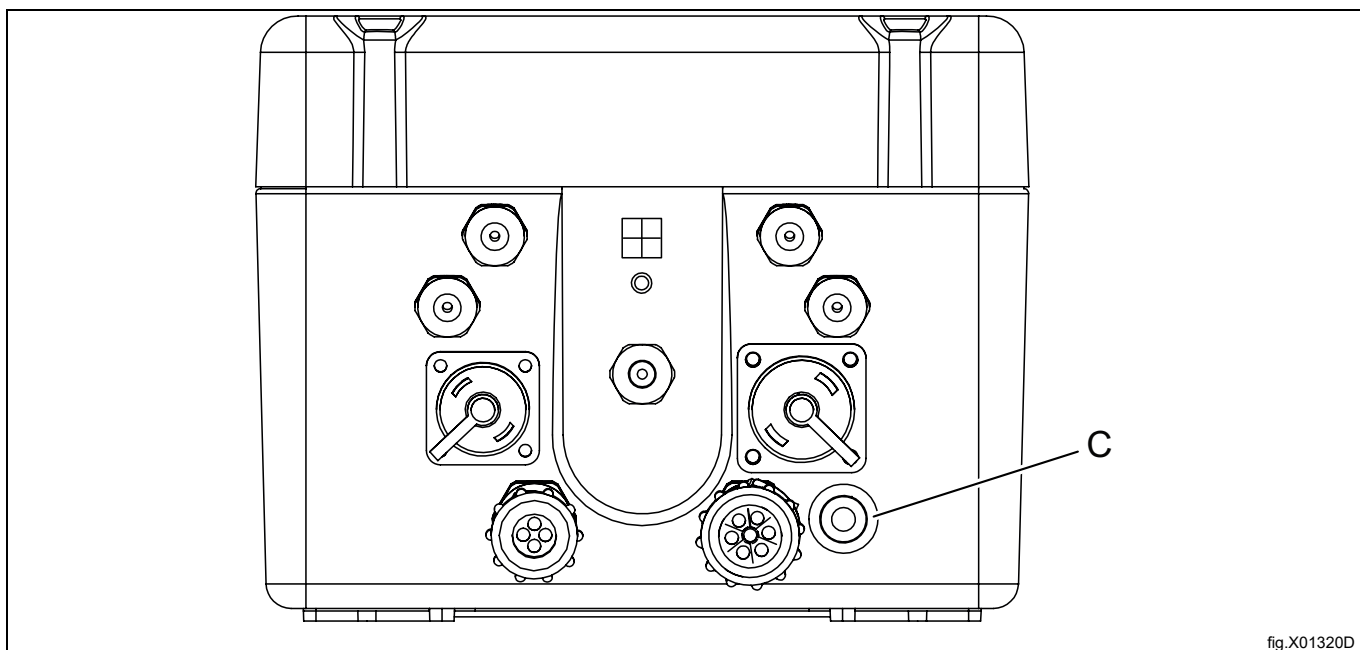


fig.X01320D

Außerdem zeigt eine grüne Anzeigeleuchte neben der gewählten Adresse an, dass die Zuordnung erfolgreich ausgeführt wurde.

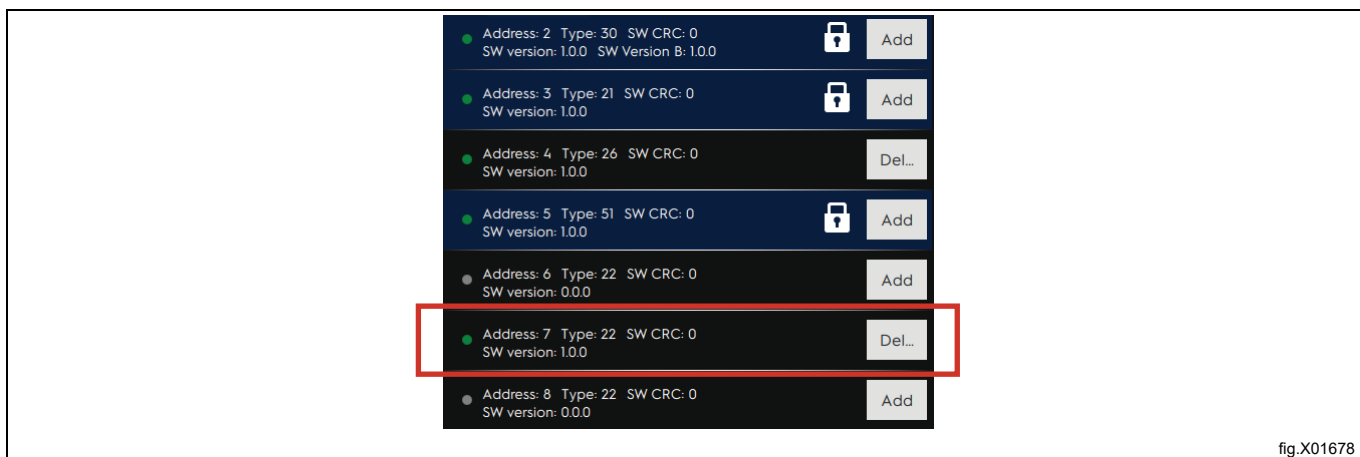


fig.X01678

Es können bis zu drei Dosave-Systeme an die Waschscheudermaschine angeschlossen werden.

Nachdem das erste Dosave-System korrekt zugeordnet ist, wählen Sie die nächste Adresse in der Liste, um das darauffolgende Dosave-System zuzuordnen usw..

## 4.1.4 Entlüften der Dosierpumpen

- Geben Sie das Advance Manager-Passwort oder das Advance Service-Passwort ein, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.
- Rufen Sie das Entlüften-Menü auf.
- Rufen Sie Pumpe 1 aus der Liste auf, um das Entlüften der ersten Pumpe zu starten.
- Drücken Sie auf „Ausführen“, um das Entlüften zu starten, und auf „Stopp“, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. (Sie können zum Starten und Stoppen auch die Zuordnungstaste (C) verwenden.)

Der Schlauch muss über seine gesamte Länge bis zur Austrittsöffnung gefüllt werden.

Führen Sie denselben Vorgang an allen Pumpen aus.

### 4.1.5 Kalibrierung der Dosierpumpen

- Geben Sie das Advance Manager-Passwort oder das Advance Service-Passwort ein, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.
- Rufen Sie das Kalibrierungsmenü auf.
- Rufen Sie Pumpe 1 aus der Liste auf, um die Kalibrierung der ersten Pumpe zu starten.

Danach werden die auszuführenden Kalibrierungsschritte auf dem Display angezeigt.

1. Stellen Sie einen Behälter mit ml-Skala (Mindestvolumen 300 ml) unter den Austrittsschlauch der Dosierpumpe, die kalibriert werden soll.
2. Drücken Sie auf „Ausführen“, um die Kalibrierung zu starten.
3. Drücken Sie auf „Stopp“, sobald 250 ml im Behälter enthalten sind.
4. Speichern Sie das Ergebnis für die Pumpe.

Die erste Pumpe ist damit kalibriert.

Führen Sie denselben Vorgang an allen Pumpen aus.

#### Hinweis!

Sie können auch die Zuordnungstaste (C) für Start und Stopp der Kalibrierung verwenden.

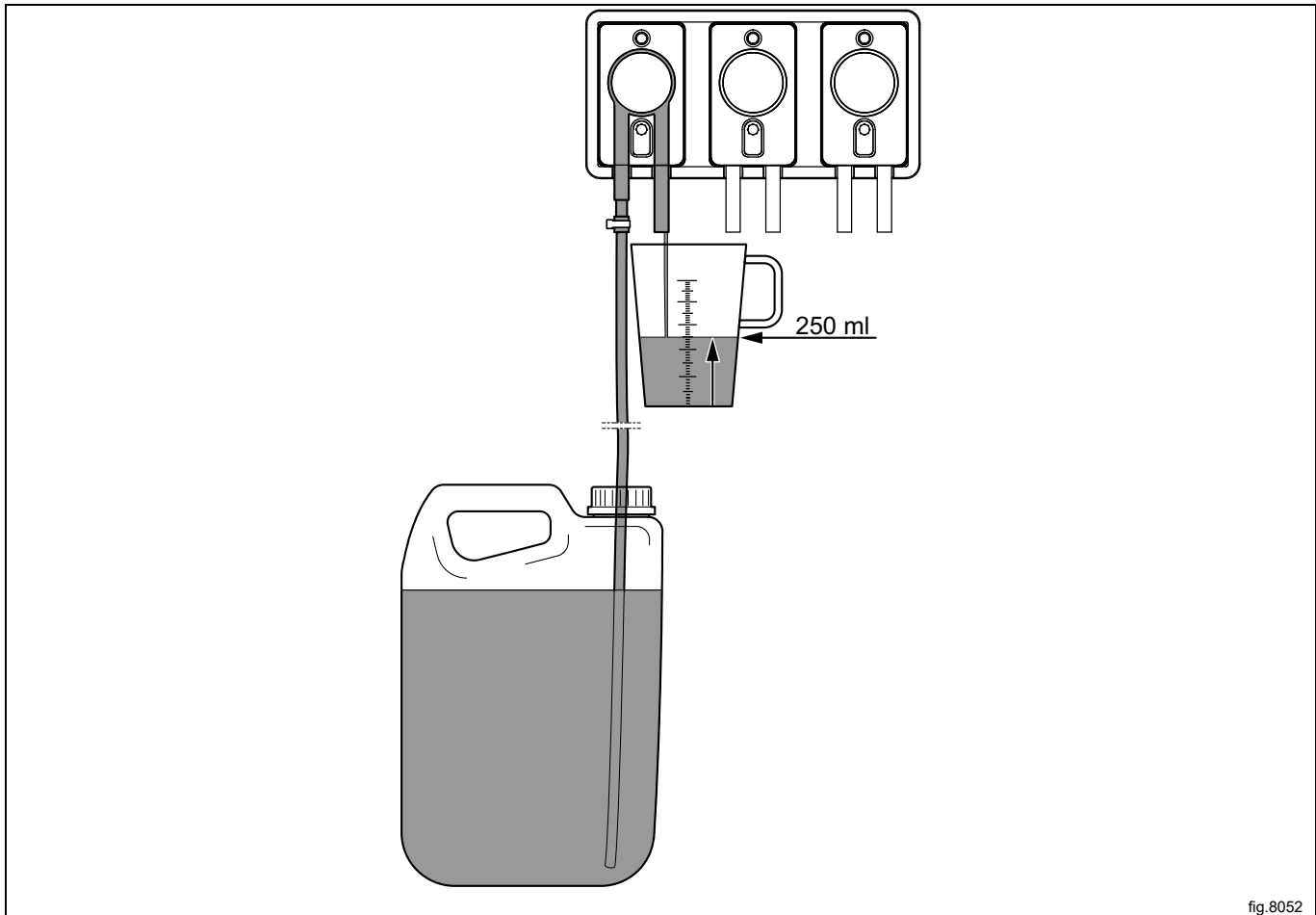


fig.8052

### 4.2 Installation des Spülverteilers (Option)

Der Spülverteiler wird für Einbausituationen empfohlen, in denen die Schläuche zwischen Dosiereinheit und Waschschleudermaschine länger als 10 m sind. (Der Wasserdruck muss mind. 1,8 bar und darf max. 6 bar betragen.)

Er kann aus Sicherheitsgründen ebenfalls für Installationen eingesetzt werden, in denen gefährliche Chemikalien verwendet werden.

Der Spülverteiler dient dazu, die Schläuche bei Nichtgebrauch sauber zu spülen.

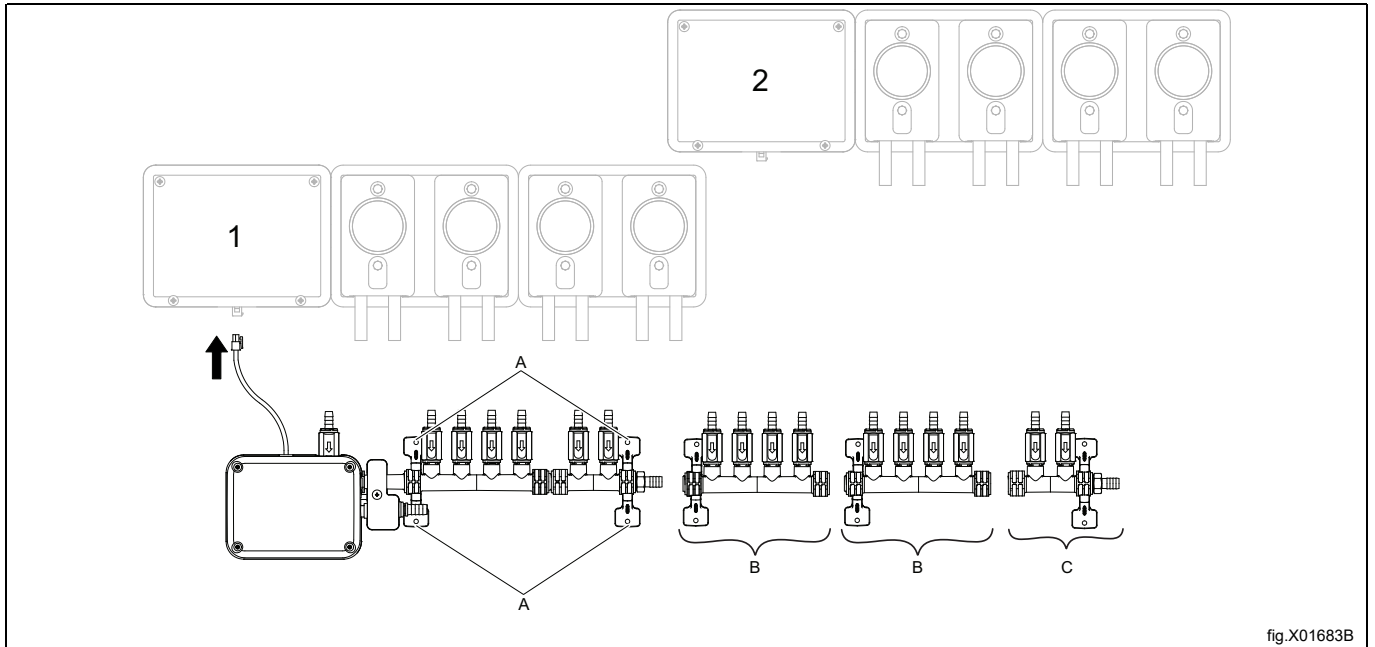
Den Spülverteiler in einer geeigneten Position unter der Dosiereinheit anbringen. Den Spülverteiler mit den Wandhaken (A) an der Wand befestigen.



## Vorsicht



Der Stromversorgungsausgang für Spülverteiler liefert 24 VAC Sicherheitskleinspannung (SELV). Die Dosiereinheit vor dem Abnehmen des Überbrückungskabels und Anschließen des Spülverteilers vom Stromnetz trennen.

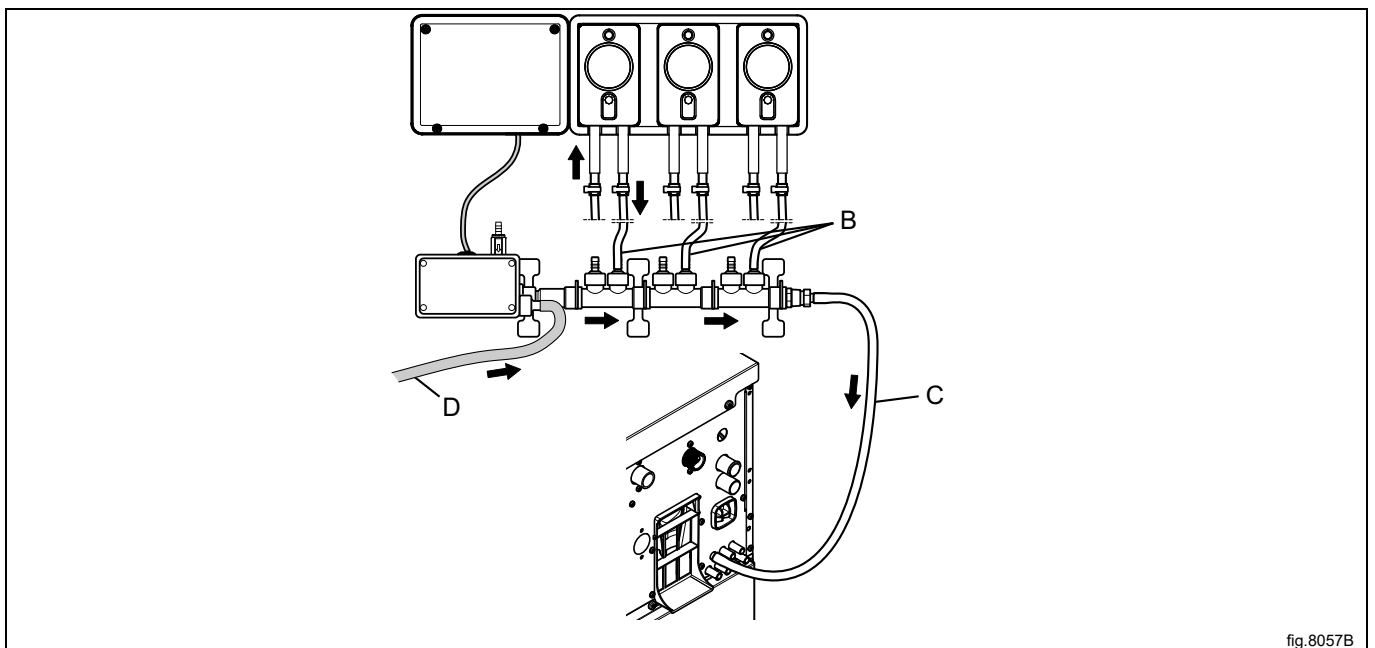


Die Austrittsleitungen an die Spülverteiler-Anschlüsse (B) anschließen.  
 Einen Schlauch zwischen Spülverteiler und Waschscheudermaschine (C) anschließen.

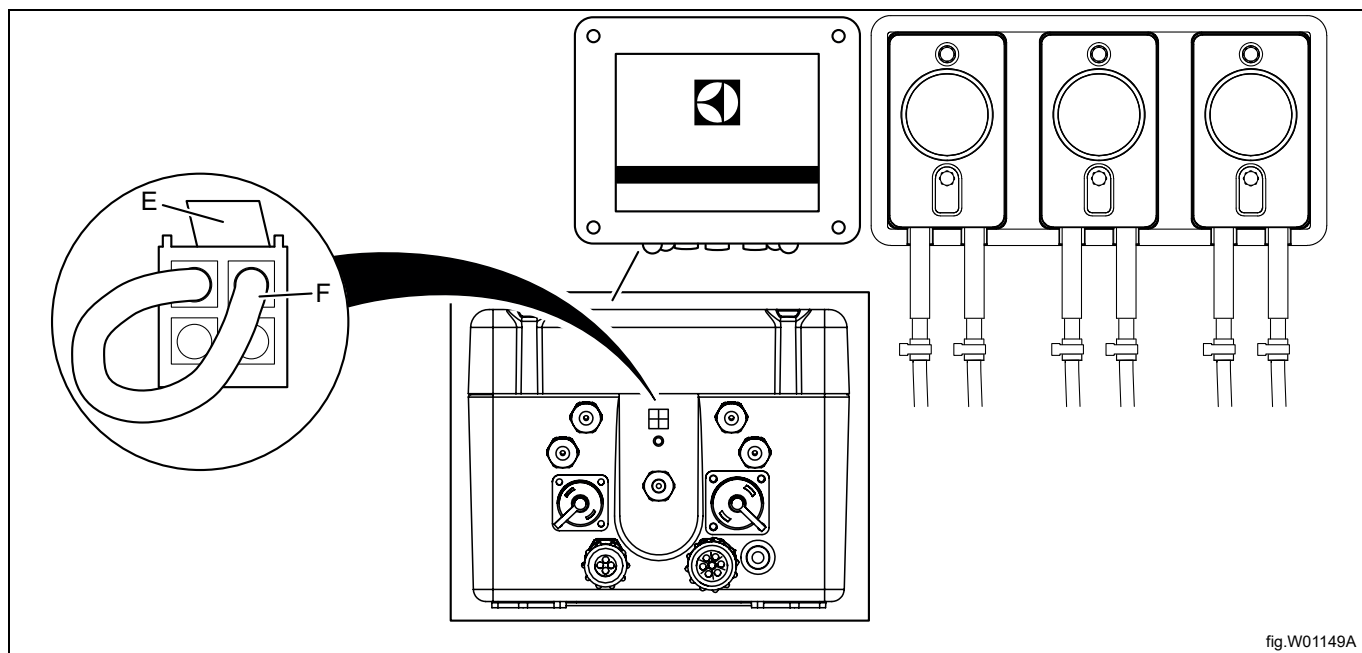
### Hinweis!

**Die Schläuche vor dem Anschluss möglichst anwärmen.**

Den Wasserzulauf (D) anschließen.



Die Sicherungslasche (E) nach unten drücken und das Überbrückungskabel (F) von der ersten Dosiereinheit abnehmen (das Überbrückungskabel aufbewahren, falls der Spülverteiler später wieder deinstalliert werden soll). Das Stromkabel vom Spülverteiler an den Anschluss der Dosiereinheit anschließen, falls es entfernt wurde.



Nach der Installation des Spülverteilers muss der Wäschschleudermaschine für einen vorschriftsgemäßen Betrieb mitgeteilt werden, welcher System- bzw. Pumpentyp verwendet wird.

Dazu wie folgt vorgehen:

- Geben Sie das Advance Manager-Passwort oder das Advance Service-Passwort ein, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.

Es erscheint eine Auflistung der verschiedenen System- bzw. Pumpentypen auf dem Bildschirm.

- Wählen Sie **2: Spülverteiler** für den Spülverteiler.

## 4.3 Installation des Mindestfüllstandsalarms (Option)

Die Füllstandsgeber in die jeweiligen Produktbehälter einsetzen.

Die schon an die Dosiereinheit angeschlossenen Schläuche müssen durch die neuen Schläuche ersetzt werden. Die Schläuche wie vorher auf der linken Seite an die Pumpen der Dosiereinheit anschließen.

Das Kabel (A) an die Dosiersteuerung und den Schlauch (B) an die Dosiereinheit anschließen.

Die Füllstandsgeber sind mit einem magnetischen Schwimmerschalter (C) ausgeführt. Dieser Schalter muss für die jeweilige Anwendung in die korrekte Position gebracht werden.

Sollte der Schalter im umgekehrten Modus funktionieren, die Kreuzschlitz-Befestigungsschraube des Schwimmermagneten lösen, den Schwimmermagnet abnehmen und in der umgekehrten Stellung wieder einbauen.

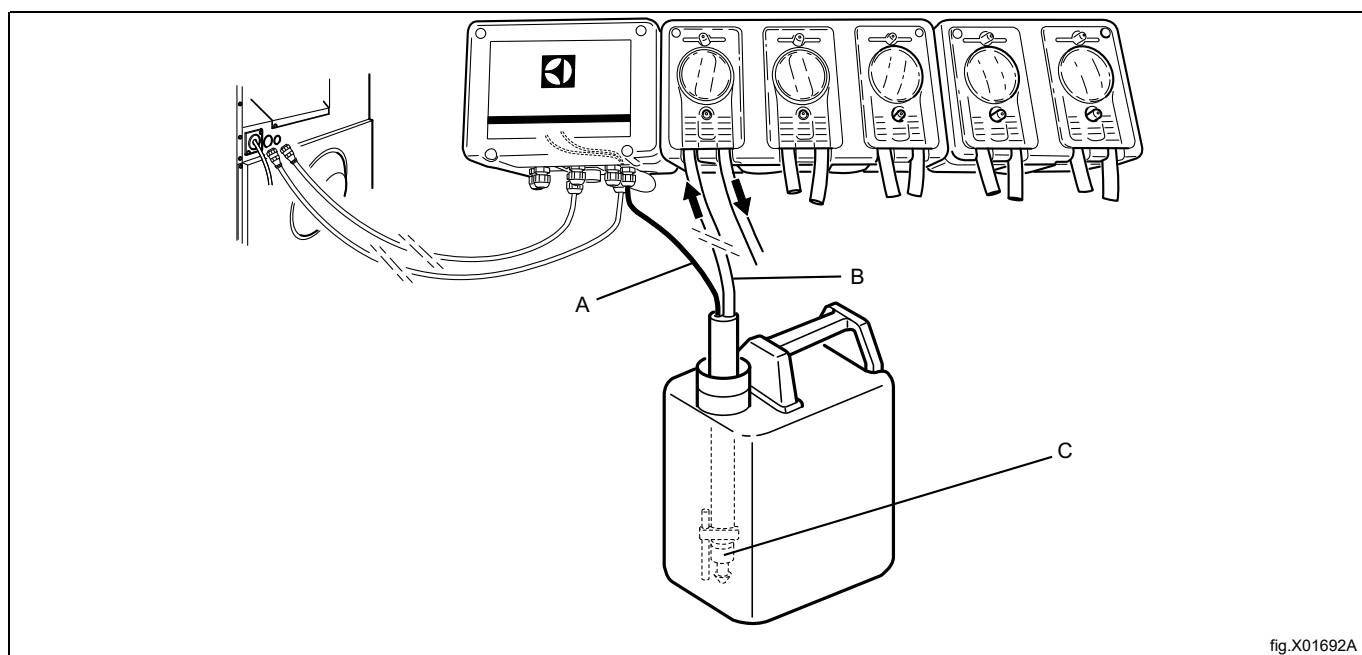


fig.X01692A

## 4.4 Anschluss mit Mindestfüllstandssensoren und Spülverteiler

Vor dem Anschluss das Gehäuse der Steuerung öffnen.

Falls Mindestfüllstandssensoren installiert sind, wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn ein Chemikalienbehälter fast leer ist. Das Programm läuft allerdings weiter. Die Platine A122 hat 5 Ausgänge für Pumpen, jedoch nur 3 Eingänge für die Füllstandskontrolle, daher müssen mehrere Mindestfüllstandssensoren in Parallelschaltung angeschlossen werden. In einer derartigen Installation generiert die Steuerung einen Mindestfüllstandsalarm, wenn einer der zusammengeschalteten Sensoren anspricht. Die folgende Abbildung zeigt eine solche Konfiguration und den Spülverteiler.

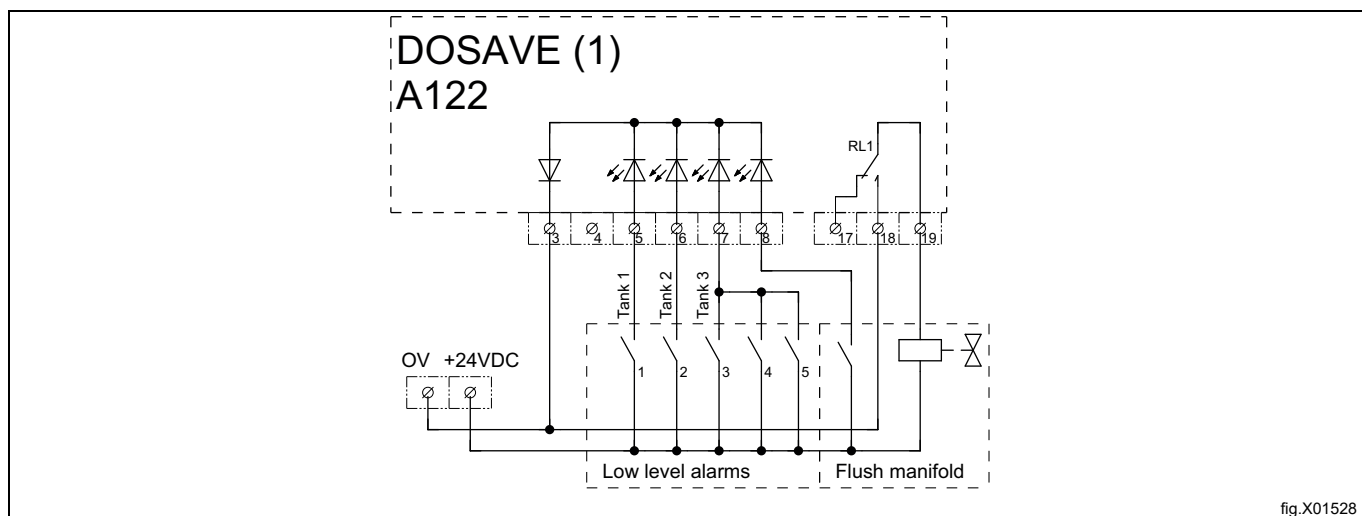
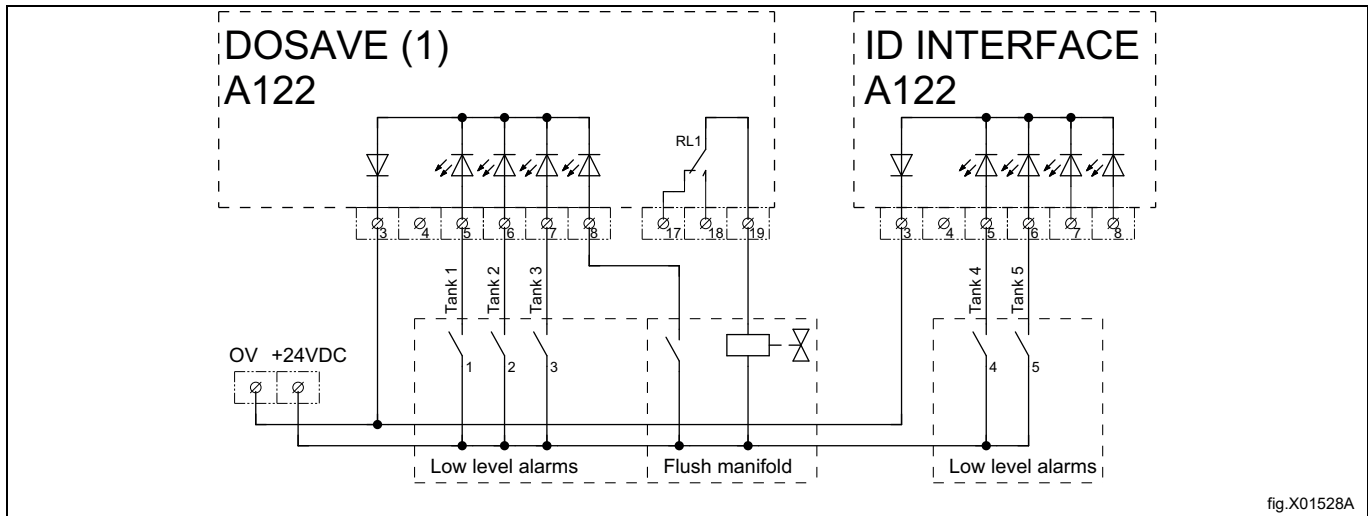
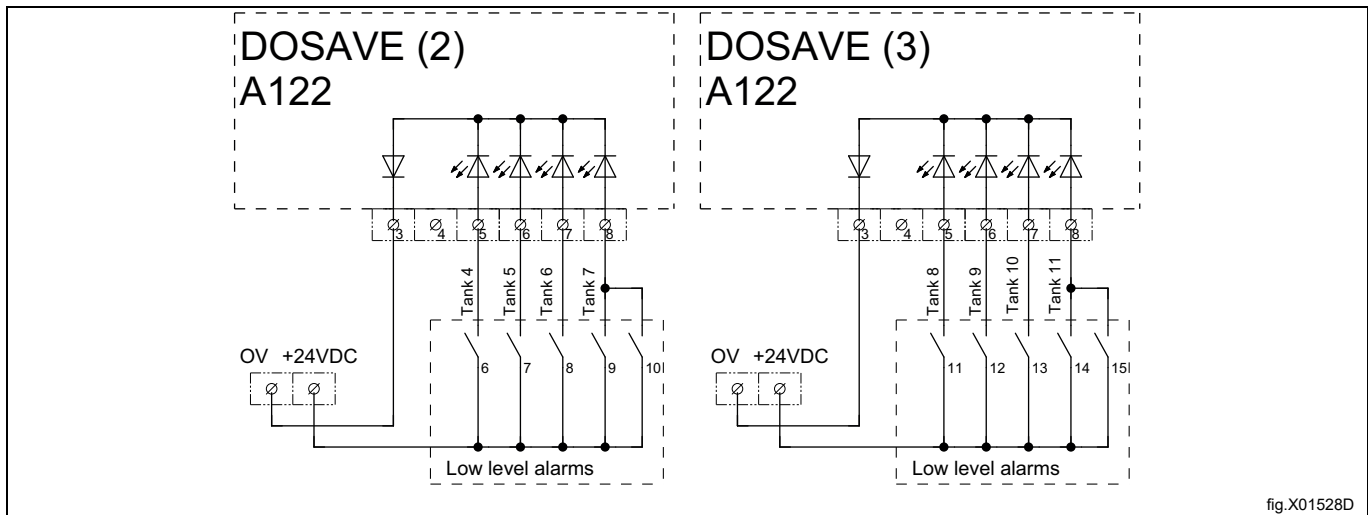


fig.X01528

Durch die Hinzunahme einer ID-Schnittstelle können alle Alarmer separat angezeigt werden.



Das System kann für die Dosierung von bis zu 15 Chemikalien um drei DOSAVE-Einheiten erweitert werden:



Verfügbare Eingänge an Platine A122 für die Mindestfüllstandskontrolle:

- Die erste DOSAVE-Einheit in der Ringleitung: 5 - 7 (Eingang 8 ist für den Durchflussschalter reserviert).
- Die restlichen DOSAVE-Einheiten: 5 - 8 (das ab Werk an Eingang 8 angeklebte Kabel kann abgenommen und stattdessen für die Füllstandskontrolle verwendet werden).
- ID-Schnittstelle: 5 - 8.

## 5 Technische Daten

Anzahl der Pumpen, die gleichzeitig betrieben werden können:

- Die Stromaufnahme bei Betrieb des Geräts darf nicht mehr als 3 A / 3 Pumpen betragen.
- Max. Dosiermenge = 995 ml
- Max. Verzögerungszeit der Pumpe = 999 s
- Max. Spüldauer = 999 s
- Max. Entlüftungsdauer der Pumpe = 5 min
- Max. Betriebstemperatur = 49°C

<b>Spannungsversorgung</b>
Von der Waschschleudermaschine: 230 V, 50/60 Hz / 3 A (max.)
Vom Dosave-System: 230 V, 50/60 Hz / 3 A (max.)

<b>Wasserzulauf</b>
Wasserzulauf (Spülverteiler)
Min. 1,8 bar
Max. 6 bar

Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben folgender Richtlinien und Normen:

- 2014/35/EG Niederspannungsrichtlinie (LVD)
- 2014/30/EG Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- EN 60370-1, EN 61000-6-2:, EN 61000-6-4:2001, EN 61000-3-2:2000, EN 61000-3-3:1995/A1:2001

## 6 Fehlersuche und Service



Die Fehlersuche darf ausschließlich von Mitarbeitern des Kundendienstes durchgeführt werden.  
 Die Geräte vor allen Wartungs- oder Reinigungsarbeiten immer erst von der Strom- und Wasserversorgung trennen.  
 Ohne entsprechende Anleitung durch den Electrolux Professional Kundendienst keine Eingriffe vornehmen, die nicht in der Fehlersuche aufgelistet sind.  
 Ein schadhaftes Netzanschlusskabel darf NICHT repariert, sondern muss ersetzt werden.

## 7 Wartung, Ersatzteile und technische Daten

### Planmäßige Wartung

Der Pumpenschlauch muss in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden, die sich aus der Praxiserfahrung des Anwenders und entsprechenden Beurteilungen ergeben. Eventuell ist eine anfängliche Testphase erforderlich, um die Standzeit der Komponenten zu beurteilen. Zahlreiche Faktoren wie z. B. die chemische Kompatibilität, der Pumpendruck (Größe des Pumpeneintritts und Leitungslänge) und die Gesamt-Betriebsdauer wirken sich auf die Standzeit aus. Um zu verhindern, dass ein chemisches Produkt im Fall einer Leckage in das Pumpengehäuse gelangt, die Pumpenschläuche möglichst vor dem Auftreten der ersten Schäden auswechseln. MINDESTENS einmal jährlich.

### Auswechslung des Pumpenschlauchs

1. Die 2 Befestigungsschrauben lösen und die Frontblende der Pumpe abnehmen.
2. Den alten Pumpenschlauch entfernen. Falls der Schlauch undicht ist, sämtliche Produktrückstände mit einem feuchten Lappen entfernen.
3. Den Umlaufkolben so positionieren, dass die Rollen in der 1-Uhr- und 7-Uhr-Stellung dazu stehen.
4. Auf der linken Seite der Pumpe beginnen und den Pumpenschlauch in die Pumpe einsetzen. Die Rolle im Uhrzeigersinn drehen und dabei den Schlauch in die Pumpe einschieben.
5. Die Frontblende wieder anbringen und die Befestigungsschrauben festziehen. Sicherstellen, dass die Frontblende stabil befestigt ist.

### Schmieren des Pumpenschlauchs


Das mitgelieferte Schmiermittel verwenden und in einer dünnen Schicht auf den neuen Pumpenschlauch auftragen. Zu viel Schmiermittel u./o. eine unsachgemäße Schmierung kann einen vorzeitigen Verschleiß oder Defekt des Pumpenschlauchs verursachen.

Schlauchmaterial	Schmierung
EPDM, schwarz	432930083, 1 Stck.
Silikon, transparent	432930087, 1 Stck.




## 8 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

### Ihre Pflichten als Endnutzer

	<p>Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreter (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.</p> <p>Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.</p> <p>Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.</p>
---	--

### Hinweise zum Recycling

	<p>Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.</p> <p>Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.</p>
---	---

### Rücknahmepflichten der Vertreter

Wer auf mindestens 400 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreter von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m<sup>2</sup>, die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreter müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Vertreter Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärmeüberträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm<sup>2</sup> enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreter geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.







Electrolux Professional AB  
341 80 Ljungby, Sweden  
[www.electroluxprofessional.com](http://www.electroluxprofessional.com)